

Reformierte Kirche Wolhusen

Postfach 248
Bahnhofstrasse 22
6110 Wolhusen
+41 41 490 01 93 Telefon
sekretariat.wolhusen@reflu.ch
www.reflu.ch/wolhusen

Medienmitteilung vom 25. Mai 2021

Neuanfang an Pfingsten und für die Kirchgemeinde

Glocken der Reformierten Kirche Wolhusen eingeläutet

An Pfingsten läuteten die Glocken der Reformierten Kirche Wolhusen nach fünf Woche Stille das erste Mal. Dies, weil die Glockenausrüstungen und die Lätemaschineanlagen erneuert wurden. Es ist ein Neuanfang mit dem Ende der Osterzeit, für die Glocken nach 95 Jahren und auch für die Kirchgemeinde, welche am 10. Juni 2021 den neuen Kirchenvorstand wählt.

Die Glocken der Reformierten Kirche Wolhusen sind in den vergangenen fünf Wochen verstummt. Dies, nachdem sie 95 Jahre zu hören waren. Der Grund waren die Erneuerungsarbeiten der Glockenausrüstungen (Aufhängungen, Befestigungen, Achsen und Glockenlager) und an den Lätemaschineanlagen, um einerseits die Sicherheit zu gewährleisten und um andererseits für viele weitere Jahre ein schönes Klangerlebnis zu gewährleisten. Am Pfingstsonntag hat die Kirchgemeinde zum Gottesdienst mit erstem Einläuten eingeladen. Pfarrer Wolfram Kuhlmann und Pfarrer sowie Synodalrat der Evangelisch-Reformierten Landeskirche des Kantons Luzern Ulf Becker gestalten den Gottesdienst gemeinsam. Grusswörter richten Lilian Bachmann, Synodalratspräsidentin, und Peter Möri, Besonderer Verwalter der Reformierten Kirche Wolhusen, aus.

Aufbruch und Neuanfänge

«Das ist eine aufregende Zeit gewesen damals, beim ersten Pfingstfest in Jerusalem. Aufbruchstimmung voller Begeisterung, die ansteckt. Gottes Geist, hat man gesagt: Das ist die Kraft, die Menschen ergreift, zusammenbringt und bewegt. Aus dem schmachvollen Ende von Ostern entsteht in Jerusalem etwas ganz Neues», leitete Pfarrer Ulf Becker den Gottesdienst ein. So passt auch das erste Einläuten der Glocken zu Pfingsten, welche einen Neuanfang symbolisieren. «Einen solchen Neuanfang gibt es auch in der Kirchgemeinde Wolhusen mit den Gesamterneuerungswahlen», sagte Lilian Bachmann. Im gemeinsamen Dialog blickten die Synodalratspräsidentin und Peter Möri gemeinsam auf die vergangene Besondere Verwaltung zurück. «Von Anfang an spürbar war, dass es viele engagierte und motivierte Menschen gibt, die in unterschiedlichsten Funktionen für die Kirche tätig sind - häufig ehrenamtlich: Mitglieder, Freiwillige, Mitarbeitende, Gewählte in einem Amt, in der Ökumene oder in anderen

Partnerorganisationen. Sie alle wollen täglich etwas zum Wohle der Gemeinschaft bewegen und dies mit grossem Einsatz», so Peter Möri.

Wahlen an der Kirchgemeindeversammlung

An der Kirchgemeindeversammlung vom Donnerstag, 10. Juni 2021, 19.30 Uhr im Rössli Wolhusen werden Kirchenvorstand, Rechnungskommission und Urnenbüro für die neue Amtsperiode 2021 bis 2025 gewählt. Die Kirchgemeindebehörden werden ihre Tätigkeit am 1. August 2021 aufnehmen. Dann läuft die Besondere Verwaltung aus. «Für die geleistete Arbeit während mehr als einem Jahr in einer herausfordernden Lage der Kirchgemeinde wie auch durch die Pandemie möchte ich mich im Namen des Synodalrats dem Besonderen Verwalter Peter Möri und seinem engagierten Team sowie allen Mitwirkenden bedanken», schloss Lilian Bachmann ab.

Zur Geschichte des Kirchengebäudes und der Glocken

Die Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Wolhusen wurde 1904 gegründet und mit der Zunahme der Mitglieder wuchs das Bedürfnis nach einer eigenen Kirche vor Ort. 1919 erwarb die Kirchgemeinde das heutige Grundstück an der Bahnhofstrasse 22 für 17'000 Franken. Im Jahr 1924 starteten die Bauarbeiten gemäss den Plänen von Architekt Armin Meili. Aufgrund der damaligen knappen finanziellen Mittel waren Kirchenglocken ein weit in der Zukunft liegender Wunsch. Umso überraschender war das Geschenk von Elisabeth Antonia Niesper, Wolhuser Bürgerin und wohnhaft in Zürich: Sie spendete die Glocken zum Dank für erfahrene Hilfe bei schwerer Operation und zum Andenken an ihren verstorbenen Vater, welcher sehr an seiner Heimatgemeinde Wolhusen gehangen hatte. Der 8. November 1925 war dann der denkwürdige Tag, an welchem die Glocken der Reformierten Kirche Wolhusen anlässlich der Weihe des Gotteshauses das erste Mal läuteten. Mehr unter www.reflu.ch/wolhusen.

Bild v.l.n.r.: Ylfete Fanaj (Kantonsratspräsidentin), Ulf Becker (Pfarrer und Synodalrat), Hanspeter Streit (Gemeinderat Wolhusen), Lilian Bachmann (Synodalratspräsidentin), Lotti Stadelmann (Gemeinderätin Ruswil), Peter Möri (Besonderer Verwalter), Peter Bigler (kand. Kirchenvorstandspräsident), Ariane Wandeler (kand. Kirchenvorstand) und Anton Schwingruber (Alt Regierungsrat).

Kontakt für Medien

Peter Möri, Besonderer Verwalter, 041 410 31 30 und ramoeri@bluewin.ch